



20  13





## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	3
Bericht über das Geschäftsjahr 2013	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10

## Impressum

### Layout/Druck:

KROMER PRINT AG, Lenzburg

### Fotos:

Gerry Frei, [www.fotowerbung.ch](http://www.fotowerbung.ch)





## Editorial

### Liebe Aktionäre, liebe FCA-Fans, liebe Gäste von nah und fern

Meine schönste Erinnerung an das Jahr 2013? Was für eine Frage: Natürlich ist das der Aufstieg mit der Feier im Brügglifeld und dem Empfang der Mannschaft in der Aarauer Innenstadt. Es war die Krönung einer fantastischen Saison 2012/13. Blicke ich zurück und erinnere mich an die vielen fröhlichen und entspannten Gesichter der FCA-Fans, dann wird mir so richtig bewusst, welchen Wert der wichtigste, grösste und erfolgreichste Sportverein im Kanton Aargau hat. Und wie viel der FC Aarau der Bevölkerung in der Region bedeutet. Für solche Augenblicke lohnt sich die intensive und ehrenamtliche Arbeit.

Manchmal ist Fussball eben doch planbar: Der FC Aarau demonstrierte dies in der Vergangenheit deutlich. Nach dem bitteren Abstieg 2010 analysierte der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft die sportliche und finanzielle Ausgangslage und machte einen Dreijahresplan mit dem Ziel Wiederaufstieg. Exakt nach drei Jahren stieg die Mannschaft dann tatsächlich in die Super League auf. Die Saison 2012/13 war fantastisch. Die Mannschaft ist von A bis Z als Einheit aufgetreten. Das Kollektiv war der Hauptgrund für die sportlichen Höhenflüge. Stellvertretend für alle Spieler möchte ich den Namen eines Talents nennen: Ein Jahr nach dem Abgang von Loris Benito zum FC Zürich hat der FC Aarau mit Silvan Widmer erneut einen Spieler aus dem eigenen Nachwuchs hervorgebracht, der in den vergangenen Monaten beim italienischen Serie-A-Verein Udinese für positive Schlagzeilen gesorgt hat und hoffentlich noch weiter sorgen wird.

Nachdem der FC Aarau die Lizenz für die Super League Saison 2013/14 nur mit Auflagen wie dem Bau von Drehkreuzen und der Sektorentrennung im Brügglifeld erhalten hat, verlief die erste Meisterschaft in der höchsten Spielklasse mehr als zufriedenstellend. Das Team konnte das

von vielen Experten prognostizierte Duell mit Lausanne-Sport gegen den Abstieg vermeiden und verteidigte den Platz in der höchsten Spielklasse bis zum heutigen Tag auf souveräne Art und Weise. Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass der FCA gegen alle Klubs mindestens einen Punkt geholt hat. Höhepunkte waren für mich die Siege im Brügglifeld gegen Luzern (4:2) und den FC Zürich (5:1). Besonders spannend war auch das Heimspiel der Vorrunde gegen den FC Basel. Wir schafften ein 1:1 und brachten den FCB an den Rand einer Niederlage. In finanzieller Hinsicht gibt es ebenfalls Erfreuliches zu berichten: Wir haben es 2013 erstmals nach langer Zeit geschafft, ein strukturelles Defizit zu vermeiden. Mehr noch. Wir dürfen für das Geschäftsjahr 2013 sogar ein positives Ergebnis bekannt geben.

Zu guter Letzt möchte ich meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung herzlich danken sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die guten Einsätze. Dem ganzen Staff der 1. Mannschaft mit Cheftrainer René Weiler an der Spitze möchte ich zu den starken Leistungen gratulieren. Den Mäzenen und Sponsoren sowie den treuen FCA-Fans und Zuschauern danke ich für die grossartige Unterstützung. Bleibt mir ganz zum Schluss der grosse Wunsch, dass der Bau des Stadions im Torfeld Süd nicht weiter hinausgezögert wird. Um den Platz in der Super League langfristig zu halten, braucht der FC Aarau eine neue, moderne Fussballarena. – Hopp Aarau!

Aarau, 22. April 2014

Alfred Schmid  
Präsident des Verwaltungsrates FC Aarau AG





## Bericht über das Geschäftsjahr 2013

### Sport

Der FC Aarau nahm die Rückrunde der Saison 2012/13 als Wintermeister mit 2 Punkten Vorsprung auf die AC Bellinzona in Angriff. Diesen Platz gaben wir nie mehr ab, wenn es auch bis zur drittletzten Runde ging, bis der Aufstieg definitiv feststand. Ein Grossteil der Rückrunde war geprägt von den Unsicherheiten um die AC Bellinzona, welcher schliesslich wegen Verstössen gegen das Lizenzreglement mehrmals Punkte abgezogen wurden. Am Ende der Saison wies der FC Aarau deshalb nicht weniger als 16 Punkte Vorsprung auf den zweitklassierten FC Winterthur auf. Dass dieses hervorragende Ergebnis mit einer jungen (2. Platz in der U-21-Trophy) und fair aufspielenden (1. Platz in der Fairplay-Trophy) Mannschaft erreicht wurde war zudem bemerkenswert.

Damit war am letzten Heimspiel vom 2.6. gegen den FC Wohlen alles bereit für die Meister- resp. Aufstiegsfeier. Das Resultat des Derbys war nebensächlich – man trennte sich brüderlich 3:3. Alles konzentrierte sich auf die Pokalübergabe im Brügglifeld und die anschliessende Aufstiegsfeier auf dem Aargauer Platz. Tausende von Fans bejubelten ihre Mannschaft. Der Landammann und Sportdirektor Alex Hürzeler gratulierte zum lang ersehnten Wiederaufstieg ebenso wie Vizeammann Beat Blattner von der Stadt Aarau.

Im Schweizer Cup der Saison 2012/13 hielt die Mannschaft wieder einmal bis zu den Viertelfinals mit und schied erst am 27.2. gegen den damals noch oberklassigen Grasshopper Club Zürich aus. Zuvor hatte der FC Aarau aber bereits den FC St. Gallen in den Achtelfinals im Brügglifeld eli-





minierte. In der laufenden Saison war dann der gleiche Gegner in der gleichen Runde allerdings Endstation: Der FCA unterlag dem FC St. Gallen in der AFG Arena sang- und klanglos 4:0.

Die Saison 2013/14 wartete für den FCA mit einem haptischen Startprogramm auf. Gleich als erstes musste die Mannschaft beim Meister FC Basel antreten, wo es denn auch eine nicht unerwartete Niederlage absetzte. Aber schon im zweiten Spiel waren mit dem Sieg gegen den FC Luzern im ausverkauften Brügglifeld die ersten Punkte im Trockenen. Ende der Vorrunde standen 5 Siege, 3 Unentschieden und 9 Niederlagen zu Buche, was 18 Punkte ergab. Daraus resultierte Platz 8 in der Zwischenrangliste, mit einem schon komfortablen Vorsprung von 11 Punkten auf das Tabellenende. Damit war man sportlich gesehen auf Kurs in einer Saison, wo das Ziel nur Ligaerhalt heissen konnte.

Die neun Heimspiele in der Super League besuchten knapp 50 000 Zuschauer, was einem Schnitt von 5536 Besuchern je Spiel entsprach. Dies war etwas weniger als nach dem Wiederaufstieg erwartet werden konnte. Immerhin lockten die Gegner der obersten Spielklasse wieder deutlich mehr Publikum ins Brügglifeld als im Vergleich zur Challenge-League-Saison 2012/13, wo sich ein Durchschnitt von 3108 Besuchern je Spiel ergab.

## Marketing und Sponsoring

Wie in früheren Jahren konnte sich der FC Aarau auch im Geschäftsjahr 2013 auf eine breit abgestützte und diversifizierte Anzahl grösserer und kleinerer Firmen als Sponsoringpartner verlassen. Diese haben nach dem Aufstieg ihre Engagements beibehalten und grösstenteils ausgebaut. Seit Mitte Jahr sind mit der Raiffeisen Bank, welche auch Liga-Sponsor ist, sowie Ochsner Sport zwei weitere Pre-

mium-Sponsoren dazu gekommen. Letztere ermöglicht jeweils fünf ausgesuchten Fans ein hautnahes Match-Erlebnis unter kundiger Betreuung direkt am Spielfeldrand neben der Ersatzbank der Gästemannschaft.

Der Wiederaufstieg brachte es mit sich, dass im Brügglifeld wieder Drehbänder auf einer Länge von 204 Metern rund um das Spielfeld Einzug hielten. Damit ist eine enorme Medienpräsenz verbunden und für den FC Aarau wurde die Kapazität zur Vermietung solcher Flächen gegenüber den Fixbändern deutlich ausgebaut. Diese Werbemöglichkeit wurde seitens unserer Kunden sehr geschätzt. Praktisch alle bisherigen Partner haben die Migration von Fix- auf Drehbänder vollzogen und es sind eine ganze Reihe zusätzlicher Werbepartner dazu gekommen.

Nach einem erfolgreichen Pilotversuch am letzten Spiel in der Challenge League wurde die Möglichkeit von LED-Werbung auf die Saison 2013/14 definitiv ins Angebot aufgenommen. Dazu wurde eine LED-Wand mit 14 m<sup>2</sup> Projektionsfläche unter dem bisherigen Totomat platziert. Sie erlaubt die Wiedergabe von statischen oder dynamischen Bildern. Die im Verlaufe des zweiten Semesters geschaffene Kombinationsmöglichkeit mit der Hausanlage macht diese Präsentationsmöglichkeit für unsere Kunden noch attraktiver. Insbesondere für die verschiedenen Patronate (wie Nachspielzeit, Zuschauerzahlen, Auswechslungen usw.) stellt die Kombination von Bild und Ton einen echten Mehrwert dar.

Auch die Gönnervereinigungen des FC Aarau wie der Club 100, die white socks, die Sponsorenvereinigung FCA oder die 2010er haben uns im Berichtsjahr wieder mit namhaften Beiträgen unterstützt.





Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, welche sie auch vergangenes Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.

### Stadion und Infrastrukturen

Der Aufstieg in die Super League brachte es mit sich, dass das Stadion Brügglifeld mit einer ganzen Reihe von baulichen Massnahmen aufgerüstet werden musste, um den Auflagen und Vorschriften der Swiss Football League Genüge zu tun. So waren sämtliche Eingänge mit Drehkreuzen auszurüsten, zusätzliche Überwachungskameras zu installieren und der bisherige Heimsektor musste unterteilt werden. Die Sektorentrennung führte dazu, dass die Zuschauerströme neu zu lenken waren, was anfänglich einen Teil der Besucher etwas verunsicherte. Aufgrund der Anzahl Eingänge und der Entfluchtungswege reduzierte sich die zugelassene Kapazität des Brügglifelds auf 8000 Zuschauer, wovon maximal deren 1000 im Gästesektor. Eine besondere Herausforderung waren und sind auch heute noch die Ansprüche der TV-Veranstalter, reisen diese doch mit einem Tross von Übertragungswagen, Equipment und Personal an. Verschiedenste Kamera- und Kommentatoren-Positionen mussten neu gebaut und eingerichtet werden.

Durch die beginnende KEBA-Sanierung war auch der Trainingsbetrieb zunehmend handicapiert. Ab Anfang 2014 steht für etwa 15 Monate kein Trainingsfeld mit normalen Ausmassen im Brügglifeld mehr zur Verfügung. Auf der Suche nach Alternativlösungen wurden wir schliesslich in Gränichen fündig, wo dank freundlicher Unterstützung des FC Gränichen ein Teil des Trainingsbetriebes auf die ZehnderMatte verlegt werden kann.

Das Stadionprojekt Torfeld Süd ist im Berichtsjahr keinen entscheidenden Schritt weiter gekommen. Ein revidiertes Baugesuch wurde zwar am 28.8.2012 eingereicht und im 4. Quartal 2012 mit fehlenden Unterlagen ergänzt. In der Zeit von Anfang Dezember 2012 bis zum 8.1.2013 wurde das Gesuch publiziert. Die öffentliche Auflage führte erwartungsgemäss zu mehreren Einsprachen. Durch die Gesuchstellerin waren in der Folge verschiedene Unterlagen (v.a. im Bereich der Verkehrsplanung) nochmals zu überarbeiten.

In verschiedenen Workshops mit der Stadion Aarau AG und der Stadt konnten die diversen Betriebs- und Nutzungsverträge zwischen der Stadion AG, der geplanten Betriebsgesellschaft und der FC Aarau AG als Hauptnutzerin weiter bearbeitet werden. Sie liegen nun praktisch unterschriftsreif vor und alles wartet auf eine rechtskräftige Baubewilligung. Sollte diese nicht innerhalb nützlicher Frist vorliegen, so wird der FC Aarau in Bälde keine Ausnahmegewilligung mehr zur Austragung von Super-League-Spielen im Brügglifeld erhalten. Weitere Auflagen seitens der SFL wie eine Rasenheizung und ein kompletter Neuaufbau des Spielfeldes sind seit einiger Zeit bekannt und würden mehrere Mio. Franken kosten. Es ist ausgeschlossen, dass die Platzgenossenschaft als Eigentümerin des Stadions diese Investitionen aufbringen kann.



Visualisierung des geplanten Stadions im Torfeld Süd

## Bilanz

	31.12.2013	31.12.2012
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	1 605 023	570 456
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307 678	1 004 233
Andere Forderungen		
– gegenüber Dritten	226 839	137 802
– Swiss Football League, Bern	10 910	2 465
– Team Aargau	6 050	13 325
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60 000	94 380
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 216 501</b>	<b>1 822 661</b>
Mobiliar und Einrichtungen	83 200	67 400
Umbau Liegenschaften	15 000	0
Eigene Aktien	11 700	12 700
Marken- und Transferrechte	705 432	744 445
Kapitalerhöhungskosten	10 600	26 000
<b>Anlagevermögen</b>	<b>825 932</b>	<b>850 545</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3 042 433</b>	<b>2 673 206</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240 523	168 973
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	337 158	618 363
– FC Aarau 1902	0	27 740
Passive Rechnungsabgrenzungen	852 417	465 108
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 430 098</b>	<b>1 280 184</b>
Aktienkapital	1 710 000	1 710 000
Agioreserven	0	342 000
Reserven für Eigene Aktien	11 700	12 700
Bilanzverlust	– 109 365	– 671 678
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 612 335</b>	<b>1 393 022</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3 042 433</b>	<b>2 673 206</b>

Beim Umlaufvermögen haben sich Verschiebungen zwischen den Positionen «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» und «Flüssige Mittel» ergeben, nachdem Forderungen aus früher abgeschlossenen Transfergeschäften nun bezahlt worden sind. Dadurch hat sich eine deutliche Verbesserung der Liquiditätssituation ergeben. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Aus dem gleichen Grund wie oben erwähnt haben die «kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten» abgenommen. Anteile Dritter an Transfererlösen sind im Berichtsjahr fällig geworden. Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen» bestehen zu 465 000 CHF aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2013/14 (Vorjahr 280 000 CHF), wie im Vorjahr zu 109 000 CHF aus vorausbezahlten Werbeleistungen von Sponsoren sowie zu 150 000 CHF aus Kosten der Kantonspolizei für den Sicherheitsdienst an Heimspielen. Letztere werden jeweils erst Ende Saison abgerechnet.

Dank dem Gewinn des Berichtsjahres hat sich die Situation beim «Eigenkapital» verbessert. Das Aktienkapital von 1,71 Mio. CHF ist wieder zu 94 % intakt.



# Erfolgsrechnung

1.1.–31.12.2013

1.1.–31.12.2012

<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Spielertrag 1. Mannschaft	2 082 125	1 196 830
Ertrag Werbung/Marketing	2 258 608	1 468 128
Diverse Erträge	1 337 688	1 349 090
Gönnerbeiträge	1 062 146	918 770
Erlösminderungen	-71 487	-41 054
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>6 669 079</b>	<b>4 891 764</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Betriebsaufwand	-151 158	-193 308
Gehälter und Sozialleistungen	-3 888 086	-3 107 658
Übriger Personalaufwand	-187 516	-121 255
Spielbetrieb	-882 456	-553 203
Transferaufwand	-286 707	-237 466
Werbeaufwand	-349 196	-212 470
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-191 322	-152 160
Aufwand Juniorenbereich	-267 206	-277 377
Betriebliche Abschreibungen	-241 181	-232 370
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>-6 444 827</b>	<b>-5 087 267</b>
<b>BETRIEBSGEWINN/-VERLUST</b>	<b>224 252</b>	<b>-195 503</b>
Finanzerfolg	9 741	-9 154
Ausserordentlicher Ertrag	0	35 773
Ausserordentlicher Aufwand	-11 195	0
Steuern	-3 485	-3 916
<b>JAHRESGEWINN/-VERLUST</b>	<b>219 312</b>	<b>-172 800</b>

Die Erfolgsrechnung ist mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar, da sie im Berichtsjahr je 6 Monate Zugehörigkeit zur Challenge League und zur Super League enthält. Dies hat sich auf der Ertragsseite vor allem in den «Spielerträgen 1. Mannschaft» und beim «Ertrag Werbung/Marketing» ausgewirkt. Positiv niedergeschlagen haben sich auch die beiden Cup-Spiele gegen den FC St. Gallen und den Grasshopper Club Zürich vom Februar 2013.

Bei den «Diversen Erträgen» entfielen mehr als 0,7 Mio. CHF auf Abgeltungen aus TV- und Marketingrechten durch die SFL. Im Vorjahr machte dieser Betrag lediglich 0,2 Mio. CHF aus. Demgegenüber flossen 2013 nur 0,1 Mio. CHF an Ausleihgebühren und Ausbildungsentschädigungen zu, während im Vorjahr noch mehr als 0,7 Mio. CHF vor allem aus Transfers vereinnahmt werden konnten. Der Wiederaufstieg in die oberste Spielklasse schlug sich bei den verschiedenen Sponsorenvereinigungen auch in einem Zuwachs an Mitgliedern aus. Davon konnte der FCA in Form von höheren «Gönnerbeiträgen» profitieren.

Im Zusammenhang mit dem Aufstieg ist naturgemäss auch der Aufwand deutlich angestiegen. Die Personalkosten (inkl. Transferaufwand) haben um rund 25 % auf 4,4 Mio. CHF zugenommen. Prozentual noch stärker – nämlich um 60 % – sind die Aufwendungen für den Spielbetrieb angewachsen. Allein die direkten Kosten für die Organisation der Heimspiele beliefen sich auf fast 0,6 Mio. CHF. Unter Berücksichtigung der übrigen Aufwandspositionen resultierte aber erstmals seit vielen Jahren ein positives Ergebnis mit einem Reingewinn von 0,2 Mio. CHF.

Der Bericht der Revisionsstelle thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse [www.fcaarau.ch](http://www.fcaarau.ch) abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.







## Anhang

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

	31.12.2013	31.12.2012
<b>ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG</b>	CHF	CHF
<b>Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten:</b>		
Gesamtverpflichtung	54 329	60 828
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen:</b>		
Mobiliar und Einrichtungen	1 000 000	1 000 000
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:</b>		
Verbindlichkeiten aus L.+L. (BVG)	10 018	0
<b>Eigene Aktien:</b>		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	12 700	11 800
+ Zugänge	0	1 900
./. Abgänge	-1 000	-1 000
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	11 700	12 700

### Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung:

Der Verwaltungsrat hat am 25. November 2013 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

### Übrige Angaben:

Die Bilanzposition «Marken- und Transferrechte» besteht zu CHF 564 000 aus den aktivierten Rechten für die Marke FC Aarau, welche mit CHF 56 000 pro Jahr wertberichtigt werden. Die übrigen CHF 141 432 entfallen auf die Transferkosten. Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen und Honorare an Spielervermittler werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Der Wert der Markenrechte hängt von der Realisierung der Budgeterwartungen hinsichtlich der geplanten Erträge ab. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass die budgetierten Erträge realisiert werden können. Insoweit besteht jedoch eine Unsicherheit bezüglich der Bewertung dieser Bilanzposition.

## Antrag

	31.12.2013
<b>ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZVERLUSTES</b>	CHF
Verlustvortrag Vorjahr	-329 678
Auflösung Reserven für Eigene Aktien	1 000
Jahresgewinn 2013	219 312
<b>Bilanzverlust 2013</b>	<b>-109 365</b>
<b>VERLUSTVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>-109 365</b>





## Corporate Governance

### Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-21, U-18, U-16) ist im Verein Team Aargau integriert; einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die Junioren-Leistungsmannschaften (U-12 bis U-15) wurden bis zum 30.6.2013 durch den Verein FC Aarau 1902 geführt. Auf den 1.7.2013 übernahm die FC Aarau AG die unter dem Begriff Préformation zusammengefassten 4 Leistungsmannschaften mit rund 70 Spielern und dem zugehörigen Trainerstab. Der Verein FC Aarau 1902 konzentriert sich künftig auf Breiten-, Kinder- und Frauenfussball.

### Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt derzeit 1 710 000 CHF. Es ist eingeteilt in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut. Grösster Aktionär ist die Sponsorenvereinigung Club 100, welche rund 10 % am Aktienkapital der Gesellschaft hält.

### Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er arbeitet nach einem Ressortsystem. Der Verwaltungsrat wurde anlässlich der Generalversammlung vom 3. Juni 2013 in seinem Amt bestätigt und präsentierte sich Ende Geschäftsjahr wie folgt:

	Funktion/Ressort	Erstmalige Wahl	Ende Amtsdauer
<b>Alfred Schmid</b> Gränichen	Präsident	2007	2015
<b>Roger Geissberger</b> Seengen	Vizepräsident/ Sponsoring und Gönner Préformation	2007	2015
<b>Urs Bachmann</b> Suhr	Sport inkl. Nachwuchs	2007	2015
<b>René Herzog</b> Biberstein	Stadion und Infrastruktur	2003	2015
<b>Karl Oldani</b> Wettingen	Marketing	2012	2015
<b>Rudolf Vogt</b> Aarau	Finanzen	2006	2015

Das operative Tagesgeschäft wird von Urs Bachmann (Sportchef) und Robert Kamer (CEO) geführt. Für die sportlichen Belange steht dem Verwaltungsrat überdies der Sportausschuss in beratender Funktion zur Seite, welcher durch Urs Bachmann geleitet wird und welchem nebst dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten auch Fredy Strasser angehört.

### Geschäftsstelle

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben. Sie ist zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.

Danebst konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre grosszügige Mitarbeit gedankt.



### Polizeikonkordat

Nachdem der Grosse Rat im 4. Quartal 2012 dem verschärften «Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen» zugestimmt hat, sind alle Spiele des FC Aarau im Kanton Aargau seit dem 1. Juli 2013 bewilligungspflichtig. Dank dem guten Einver-

nehmen mit allen Involvierten konnte die Umsetzung mittels einer Rahmenbewilligung für die ganze Saison 2013/14 geregelt werden. Je nach Risikoeinstufung eines Spieles treten ergänzende Sicherheits- und Präventionsmassnahmen in Kraft oder die Kantonspolizei kann zusätzliche Auflagen erlassen.



### FC Aarau, Saison 2013/14

**Oben (von links nach rechts):** Marco Dobler (med. Masseur eidg. FA), Sandro Foschini, Igor Nganga, Dante Senger, Remo Staubli, Juan Pablo Garat, Kim Jaggy, Jean-Pierre Frey (med. Masseur eidg. FA). – **Mitte:** Thomas Binggeli (Assistenztrainer), Reto Jäggi (Konditions- und Rehatrainer), Gianluca Riommi (Torhütertrainer), Otele Mouangué, Bruno Martignoni, Olivier Jäckle, Artur Ionita, Linus Hallenius, Christopher Teichmann, Sven Lüscher, René Weiler (Cheftrainer), Roger Geissberger (Vizepräsident), Urs Bachmann (Sportchef), Alfred Schmid (Präsident). – **Unten:** Daniele Romano, Sandro Burki, Davide Callà, Joël Mall, Swen König, David Marazzi, Alexander Gonzalez, Alain Schultz.



Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premiumsponsoren



Ausrüster



### FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld  
Postfach 2738  
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14  
Fax 062 832 14 24  
geschaeftsstelle@fcaarauag.ch  
www.fcaarau.ch

